Presseinformation

10 Jahre ADFC-KV Wilhelmshaven

Ab Januar 2005 mit Infoladen in der Schulstraße

Mit der traditionellen Radtour am 3. Adventsonntag zum Weihnachtsmarkt in Neuenburg beendete der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), Kreisverband Wilhelmshaven, das zehnte Jahr seines Bestehens.
Wie es sich für einen Fahrrad-Club gehört, steht das Fahrrad fahren bei allen Aktivitäten im Vordergrund. Aus der Überzeugung, dass das Fahrrad das beste aller individuellen Verkehrsmittel ist erwächst das Ziel, möglichst vielen Menschen die Freude an der Bewegung mit und auf dem Fahrrad näher zu bringen. So wurden in den vergangenen zehn Jahren 215 Ein- und Mehrtagestouren mit insgesamt 4885 Teilnehmer/-innen durchgeführt und dabei 20254 Kilometer zurückgelegt. Außerdem wurden und werden wöchentlich Nachmittagstouren angeboten, deren Anzahl inzwischen 345 erreicht hat mit 4202 Teilnehmer/-innen und 14107 Kilometern. Die Summe der Personenkilometer entspricht mit 608.745 einer mehr als 15fachen Erdumrundung!

Alle Touren sind grundsätzlich für jedermann offen und von einer Mitgliedschaft unabhängig. Obwohl die Zahl der Mitglieder seit Gründung des Kreisverbandes von 18 auf 125 angewachsen ist, sind dies für eine Region, in der das Fahrrad fahren eine optimale Form der Fortbewegung darstellt, zu wenige.

Einen wesentlichen Grund dafür sieht der ADFC in der stiefmütterlichen Behandlung der Radfahrer durch Rat und Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven. Fahrradverkehr ist offensichtlich für die Verantwortlichen der Stadt lediglich ein "Schönwetter-Sonntagnachmittag-Caféhaus-Verkehr" oder das Fahrrad wird eher als Gehhilfe(!) denn als alltagstaugliches Verkehrsmittel verstanden. Wer in dieser Stadt ein radgestütztes Fahrzeug benutzt, ist nur dann gut bedient, wenn es sich um ein Kraftfahrzeug handelt. Fahrradfahrer, Rollstuhlfahrer und Gehwagenbenutzer werden ziemlich schmählich im Stich gelassen.

So warten die Radler/-innen noch immer vergebens darauf, dass amtlicherseits den Wilhelmshavener Radwegen der "Charme" frühgeschichtlicher Knüppeldämme genommen wird und das endlich Schluss ist mit dem Installieren von verkehrsgefährdendem "Mobilar" und Bordsteinkanten im Verlauf von Radwegen und Radrouten!
Im Januar 2005 eröffnet der ADFC in der Schulstraße 14a einen Infoladen.
Dort erfahren interessierte Bürger möglichst umfassende Information und Beratung über Radtouren, Fahrradkauf, Fahrradtechnik, Verkehrsrecht etc. sowie anhand von Beispielen, wie fahrradfreundliche Kommunen ihren umweltfreundlichsten Verkehrsteilnehmern die Verkehrswege ebnen.
Außerdem werden zu festen Terminen Fahrradcodierungen angeboten.
Einzelheiten (Telefon und Öffnungs- und Codierzeiten) werden im Januar bekannt gegeben.

Foto: Start (am Parkplatz IGS) zu einer Mehrtagetour nach Ostfriesland